



Freuen sich über die Eröffnung des Bildungsladens: Anna Drzewiec (von links), Rudolf Schulz, Britta Tschiggfrei, Harry Grunenberg und Thomas Walter.

Der Bildungsladen nimmt die Arbeit auf

Der Startschuss ist gefallen, der Bildungsladen an der Schwarzwaldstraße 33 b ist seit dem 20. März geöffnet und hat die Arbeit aufgenommen. Der Sozialdezernent Thomas Walter, Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg, Wolfgang Jarnot vom BIWAQ-Projektträger StadtUmBau und Rudolf Schulz, Geschäftsführer der gemeinnützigen Pro Beruf GmbH, gaben der neuen Informations- und Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene in Sahlkamp-Mitte bei der Eröffnungsfeier gute Wünsche mit auf den Weg. „Der Bildungsladen ist ein Beleg dafür, was soziale Stadt wirklich ausmacht“, sagte Thomas Walter. Lesen Sie mehr auf [Seite 2](#).

Ausstellung im Einkaufszentrum Sahlkampmarkt-Hägewiesen zum Thema Fußball lädt zum Mitmachen ein

Bleib am Ball!

Hier dreht sich, rechtzeitig zur Fußball-Europameisterschaft, alles um die beliebte Kugel: Ab Dienstag, 15. Mai, ist die Mitmach-Ausstellung BLEIB AM BALL in Sahlkamp-Mitte zu Gast. Bis Donnerstag, 12. Juli, geht es in der Schwarzwaldstraße 35 c im Einkaufszentrum Hägewiesen ausschließlich um die weltweit bekannte Sportart Fußball.

In den derzeit leer stehenden ehemaligen Räumlichkeiten der Sparkasse, die die Prelios GmbH für diese Zeit zur Verfügung stellt, erleben Kinder zwischen vier und 13 Jahren an vielen Spielstationen, wie vielfältig Fußball ist. Die AusstellungsbesucherInnen dürfen alles aktiv erproben: Sie können sich in coole Fußballfreaks verwandeln, selbst ein/e FußballerIn sein, die Spielregeln verstehen, als SchiedsrichterIn oder TrainerIn für ein faires Spiel sorgen, als ReporterIn den Fußballstar interviewen und vieles mehr. Wer hat das Fußballspiel erfunden? Gibt es eine Fußballersprache? Wann gibt es die Rote Karte? Beim großen Quiz wird

es spannend. Wer die richtigen Antworten weiß, darf im Tor jubeln. „Begleitend zur Ausstellung ist geplant, gemeinsam mit Sportvereinen und Schulen weitergehende Projekte zum Thema Fußball zu entwickeln“, kündigt Gudrun de los Santos Marte von der Gemeinwesenarbeit im Sahlkamp an.

Die Ausstellung wurde zur Fußballweltmeisterschaft der Frauen entwickelt und war erstmals im vergangenen Jahr im Stadtteilzentrum Vahrenwald zu Gast. Sie wurde mit dem Bildungspreis „Lernanstoß 2011“ der Deutschen Akademie für Fußballkultur in Nürnberg ausgezeichnet. Dem Stadtteiltreff Sahlkamp ist es gelungen, die

Ausstellung vom „Zinnober – ein Museum für Kinder in Hannover e.V.“ auszuleihen, um sie in Sahlkamp-Mitte zu zeigen. Sie soll dazu anregen, sich nicht nur aktiv auf dem Bolzplatz mit dem Thema Fußball zu beschäftigen, sondern sich zudem für Hintergründe und Kultur der Sportart zu interessieren. Denn Fußball bietet die Möglichkeit, sich kulturverbindend, fair und respektvoll auf dem Spielfeld zu begegnen. Das Regelwerk der Fairness bietet auch für den Alltag Orientierung, rücksichtsvoll miteinander umzugehen.

Die Ausstellung richtete sich in erster Linie an Schulklassen und Hortgruppen, aber auch an Sportvereine und interessierte Eltern mit Kindern. Die Ausstellung ist dienstags und donnerstags



Das Hannover-96-Fanzimmer ist ein Teil der Ausstellung.

In dieser Ausgabe

- **Ein lebendiger Treffpunkt**
Mit einem Nachbarschaftsbrunch und Livemusik wird der 13. Geburtstag des NaDiLa gefeiert. Seite 3
- **Sanierungsgutachten wird im Stadtteil diskutiert**
Die ersten Ergebnisse des von Prelios in Auftrag gegebenen Sanierungsgutachtens wurden vorgestellt. Seite 4/5
- **gemeinsam. zusammen. leben**
Das Motto des diesjährigen Internationalen Tags soll zum besseren Verständnis füreinander beitragen. Seite 6
- **„Der beste Spielplatz auf der Welt“**
Der Spielplatz Odenwaldstraße hat zwei Patinnen bekommen – auch die GrundschülerInnen haben den Platz aufmerksam im Blick. Seite 7
- **SchülerInnen rennen für einen guten Zweck**
Auch in diesem Jahr wird bei einem Spendenlauf Geld für die Stadtteilstiftung und die Klassenkassen gesammelt. Seite 8

На страницах нашей газеты Вы найдёте важные, избранные статьи на русском и арабском языках, в которых будут освещены темы, связанные с реконструкцией и благоустройством района. Желаем Вам приятного чтения!

على صفحات الجريدة المخصصة لشؤون التحديث البلدية هناك مقالات مهمة مختارة خصيصاً ومترجمة باللغتين الروسية والعربية، عند القراءة متمنين لكم كل الاستمتاع والاستفادة.

jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet und feiertags geschlossen. Sondertermine sind nach Vereinbarung unter der Telefonnummer (0511) 16 84 80 57 oder (0511) 16 84 80 59 möglich. Auch Gruppen sollten sich unter diesen Telefonnummern anmelden. ○

Bildung bekommt eine schicke Adresse

Im Bildungsladen an der Schwarzwaldstraße 33 b gibt es für junge Leute Unterstützung auf dem Weg zu Ausbildung oder Job

Hell und farbenfroh, modern und sachlich-schick: Der neue Bildungsladen der Jugendhilfeeinrichtung Pro Beruf im Einkaufszentrum Hägewiesen, ein Projekt im Rahmen des bundesweiten Programms BIWAQ (siehe Kasten auf Seite 3), lädt schon allein durch seine bauliche Gestaltung dazu ein, einzutreten und sich umzusehen. Viel Glas und kräftige Farben wurden beim Umbau der ehemaligen Arztpraxis eingesetzt, durch Wandfenster öffnet sich der Blick von Raum zu Raum, alles ist transparent und übersichtlich.

Eine sehr gute und freundliche Atmosphäre, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Sahlkamp-Mitte Unterstützung auf dem Weg zu Ausbildung und Job zu gewähren. Denn diese bekommen sie im Bildungsladen. Die beiden bei

Pro Beruf angestellten Sozialpädagoginnen Anna Drzewiec und Britta Tschiggfrei stehen werktags von 11 bis 17 Uhr bereit, um beim schwierigen Übergang von der Schule ins Arbeitsleben zu begleiten, bei der Berufswahl zu beraten oder

dabei zu unterstützen, einen Praktikumsplatz oder eine Ausbildungsstelle zu finden.

„Wir wollen dort anknüpfen, wo vorhandene Angebote enden“, sagt Anna Drzewiec. Für die Jugendlichen, die zum Teil weder einen Schulabschluss noch eine Ausbildung haben, soll der Besuch im Bildungsladen spontan und unverbindlich möglich sein. Ein Termin muss vor dem Besuch des Ladens nicht vereinbart werden. „Wer vorbeikommt, bekommt Hilfe“, betont Britta Tschiggfrei. Die Beratung ist kostenlos. Im Bildungsladen stehen mehrere Computer, um zu Recherchieren und Bewerbungen zu schreiben. Auch Eltern können sich informieren und beraten lassen.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Bildungsladen eine neue Form des niedrigschwelligen Bildungszugangs ausprobieren können“, hob Thomas Walter, Jugend- und Sozialdezernent der Stadt Hannover, bei der Eröffnungsfeier im März hervor. Der Laden wird mit Mitteln aus dem



Anna Drzewiec (links) und Britta Tschiggfrei begleiten beim Übergang von der Schule ins Arbeitsleben.

Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union, des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, der Landeshauptstadt Hannover (LHH) und des Wohnungsbauunternehmens Prelios finanziert. ○



Viel Glas und kräftige Farben prägen die hellen Räume des Ladens an der Schwarzwaldstraße 33 b.



Sozialdezernent Thomas Walter eröffnet mit einer launigen Ansprache den Bildungsladen.

العنوان الجديد والأنيق للمركز التعليمي :

هنا في 33 b Schwarzwaldstraße عاملين ومدرّبين مؤهلين لتدريب وحماية ومساعدة الشباب المنطقة في إيجاد دورات أو وظائف مناسبة لهم مستقبلاً.

BIWAQ هو اختصار لكلمات (Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier) ومعناها دورات تدريبية وتنقيفية للشباب الساكنين في محيط زال كمب وتأهيلهم مستقبلاً للإيجاد فرص عمل لهم وحمايتهم من أجل رفع المستوى المعيشي لهم وتقوية قابليتهم المهنية وذلك لخدمة البلدية والمحافظة عليها. وهذا البرنامج ممول على الصعيد الوطني لخدمة شباب المنطقة وقد تم افتتاحه بحلته وأناقته الجديدة لكي يستقبل الشباب ويقدم لهم الخدمات والاستشارات القيمة حيث الجو المبهج والألوان المريحة والتصميم الأنيق للمركز وكذلك الشفافية والإنارة جعلت من المكان بحق مركز تعليمي وتربوي وحضاري يناسب التوجهات القائمة والمؤملة لتحسين الوضع المعيشي لشباب المنطقة.

وللوقوف على المصاعب والمعوقات التي تواجه الشباب وكذلك مساعدتهم أثناء الفترات الدراسية أو التدريبية وإيجاد الحلول المناسبة لها ارتأى المركز التعليمي لتوظيف عاملين ذو كفاءات وخبرات تربوية مؤهلة لهذه الأسباب. المرشدة التربوية Anna Drzewiec وكذلك أيضاً المرشدة التربوية Britta Tschiggfrei هما رهن الإشارة لتقديم المعونة والخدمات أثناء فترات الدوام الرسمي من الساعة 11:00 وحتى الساعة 17:00 للشباب ومرافقهم لهم إن صادفتهم مصاعب في المدارس أو أماكن العمل أو خلال دوراتهم التدريبية والتطبيقية لهم وتقديم المشورة والنصائح لكي يساعدهم ويمكنهم في تذليل مشاكلهم وكذلك أيضاً مساعدتهم في كيفية اختيارهم لوظائفهم مستقبلاً وبمستطاع الكل من الشباب والشابات الحضور إلى مركزنا حسب الأوقات الرسمية الألفية الذكر ومن دون موعد مسبق لتلقى النصائح والاستشارات الضرورية واللازمة وكما تقول المرشدة التربوية Anna Drzewiec بان من واجبنا هي توثيق الاتصالات وتحديث الخدمات بالشكل الذي يناسب الشباب وتسهيل الأمور لهم وحثهم على المواصلات في دورات تدريبية بعد إنهائهم لمرحلة الدراسة والمسماة Schulabschluss وذلك لغرض تأهيلهم بالشكل الصحيح وعملهم مستقبلاً في محيط المنطقة التي يسكنون فيها. وشددت المرشدة التربوية Britta Tschiggfrei على مقولة "من يأتينا يجد عندنا المساعدة والعون" حيث إن المشورة والنصائح تكون من دون مقابل، وفي المركز أيضاً عدد من أجهزة الحاسوب بالإمكان استخدامها في كيفية كتابة الطلبات والبحث عن وظائف شاغرة وكذلك باستطاعة أولياء الأمور الحضور عندنا والاستماع إلى آراءهم وتقديم المشورة لهم.

وخلال حفل الافتتاح من شهر آذار الماضي وبحضور المشرف المختص Thomas Walter في وزارة العمل والشؤون الاجتماعية للشباب في مدينة هانوفر بأنه سعيد جداً من خلال هذا المدخل التعليمي والتربوي من إيجاد فرص عمل للشباب وتمكينهم مستقبلاً لخدمة مجتمعهم. وللعلم أيضاً نود الذكر بان هذا المركز ممول مالياً من مجمع الثقافي للاتحاد الأوربي والحكومة الاتحادية وبلدية هانوفر (LHH) وكذلك أيضاً والشركة المشرفة على المباني والسكن في محيط زال كمب والمعرفة بـ Prelios.

Образовательная инициатива получит элегантно место жительства

Образовательный проект по адресу Шварцвальдштрассе (Schwarzwaldstraße) 33 b оказывает помощь молодым людям в их стремлении получить образование или работу

Светлое и яркое, современное и по-деловому элегантно – именно такими словами можно описать расположенное в торговом центре Хэгевизен (Hägewiesen) здание, в котором разместилась образовательная инициатива по воспитанию, развитию и оказанию помощи молодёжи организации „Про Беруф“ (Pro Beruf). Проект реализуется в рамках федеральной программы „БИВАК“ (BIWAQ - Просвещение, Экономика и Работа в районе). Благодаря только архитектурной отделке здания возникает желание войти и познакомиться с внутренним убранством помещения, которое в своё время арендовал частнопрактикующий врач. При реконструкции сооружения были использованы сочные краски и много стекла. Заглянув в помещение через оконный проём, взору открываются прозрачные и светлые комнаты.

Оказавшись внутри, попадаешь в очень доброжелательную и дружескую атмосферу. Здесь молодым людям из Салькампа-центра (Sahlkamp-Mitte) окажут помощь в поиске места учёбы или работы. Две сотрудницы организации „Про Беруф“ (Pro Beruf), социальные педагоги Анна Дрцевик (Anna Drzewiec) и Бритта Чиггфрей (Britta Tschiggfrei), работают по будничным дням с 11.00 до 17.00 и готовы поддержать юношей и девушек, несмотря на все сложности переходного периода, сопровождая вчерашнего школьника на его пути к трудовой деятельности, консультируя молодых людей при выборе профессии и помогая им в поиске места практики или учёбы.

„Мы начинаем действовать, когда заканчиваются имеющиеся предложения и возможности“, – говорит Анна Дрцевик (Anna Drzewiec). Подростки, которые отчасти не имеют ни документа об окончании школы, ни места учёбы, получают возможность спонтанно, без каких-либо обязательств посетить образовательный проект. Для этого не нужно договариваться о дне и времени посещения. „Кто заходит, тот получает помощь“, – подчёркивает Бритта Чиггфрей (Britta Tschiggfrei). Все консультации – бесплатные. В помещении стоят несколько компьютеров, благодаря которым можно заняться поиском интересующей информации и написанием резюме. Родители также могут обратиться за советом.

„Я очень рад, что благодаря образовательному проекту у нас есть возможность на практике испытать новую форму доступа к образованию“, – отметил Томас Вальтер (Thomas Walter), заведующий отделом по делам молодёжи и социальным вопросам г. Ганновера, на торжественном открытии инициативы в марте месяце. Проект финансируется из средств европейского фонда развития, федерального министерства транспорта, строительства и городского развития, города Ганновера (LHH) и жилищно-строительной компании „Прелиос“ (Prelios).

Persische Köstlichkeiten auf dem Nouruz-Basar

Die Frauen des Internationalen Frauentreffs Sahlkamp feiern mit BesucherInnen den iranischen Neujahrstag

Seit drei Jahren wird der Nouruztag, der iranische Neujahrstag, im Stadtteil Sahlkamp gefeiert. Am 17. März war es wieder so weit: Im Nachbarschafts-DienstLaden (NaDiLa) im Einkaufszentrum Hägewiesen hatten die Frauen des „Internationalen Frauentreffs Sahlkamp“ unter der Leitung von Soheila Moshagh einen sogenannten „Haft-Sin-Tisch“ mit persischen Spezialitäten, Mittagessen, Kaffee und Tee aufgestellt. Außerdem informierten sie mit Auslagen auf den Tischen des NaDiLa über das traditionell wichtige Fest und gaben einen kleinen Einblick in die persische Kultur.

Die Geschichte des Neujahrsfests, dies konnten BesucherInnen an diesem liebevoll vorbereiteten Tag erfahren, geht im Iran bis in mythische Zeiten der alten Königsdynastien auf dem iranischen Hochplateau zurück. Damals wurde das Neujahrsfest auf den ersten Frühlingstag und die Geburt der Natur festgelegt. Seit dem Jahre 2010 gibt es eine Erklärung der UNO, den Nouruztag international als alte iranische Tradition anzuerkennen.

Das Haft-Sin steht für den gedeckten Tisch mit den Sieben-S Zutaten und Objekten. Das



Feiern mit ihren BesucherInnen den Nouruztag: Mino (von links), Neda, Jale, Sepidh, Sanam, Faeze, Galljan, Soheila, Narges.

persische „Haft“ bedeutet sieben, das „Sin“ ist der persische Buchstabe „S“. Die sieben Zutaten oder Objekte sind in der Regel: Sabzi (Grünzeug

aus Weizen- oder Linsenkörnern), Sir (Knoblauch), Sib (Äpfel), Serkeh (Essig), Samanu (süße und selbst gemachte Mehlspeise), Sendsched

(getrocknete Früchte der schmalblättrigen Ölweide) und Seke (Münzgold). ○

Gewerbetreibende entwickeln ein Internetportal

Der Bildungsladen ist eines von mehreren Projektbausteinen in Sahlkamp-Mitte, die über das bundesweite Förderprogramm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier) finanziert werden, welches seit November vergangenen Jahres das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ ergänzt. Mit dem Programm sollen die lokale Wirtschaft gestärkt und arbeitssuchende Jugendliche im Quartier gefördert werden. Ein Projektteam aus den Unternehmen Pro Beruf GmbH, StadtUmBau Jarnot und STATTwerke Consult GmbH arbeitet für diese Ziele zusammen, die Abstimmung der Projektbausteine erfolgt über eine Steuerungsrunde unter Mitwirkung der städtischen Verwaltung. Das Förderprogramm läuft bis zum 31. Oktober 2014.



BIWAQ wird auch die TeilnehmerInnen der regelmäßig angebotenen Gewerberunde bei der Organisation und Vernetzung der Unternehmen vor Ort unterstützen. Unter anderem planen die Geschäftsleute der Gewerberunde für den Standort Sahlkampmarkt-Hägewiesen ein Internetportal, das sich dem Thema „Lokale Wirtschaft“ im Sahlkamp widmet und zum Standortmarketing beiträgt. Auf dieser Internetseite sollen in Zukunft auch die Beratungs- und Informationsangebote des Bildungsladens eingestellt werden. Eine Verlinkung zu anderen Einrichtungen und Projekten im Sahlkamp ist ebenfalls geplant. In der Sanierungszeitung wird fortlaufend über die BIWAQ-Projekte berichtet werden. ○

Ein lebendiger Treffpunkt im Stadtteil

Zum 13. Geburtstag des NaDiLa gibt es einen Nachbarschaftsbrunch mit Livemusik

Seit mehr als einem Jahrzehnt ist er schon ein lebendiger Treffpunkt für viele Menschen in Sahlkamp-Mitte: Der NachbarschaftsDienstLaden – kurz und liebevoll NaDiLa genannt – feiert am Freitag, den 1. Juni, seinen 13. Geburtstag. An diesem Tag, der gleichzeitig als Europäischer Tag der Nachbarschaft vielerorts feierlich begangen wird, wird es von 13 bis 17 Uhr in und vor dem NaDiLa an der Schwarzwaldstraße 39 d einen fröhlichen Nachbarschaftsbrunch mit Livemusik geben. „Wir freuen uns auf viele Gäste“, sagt Christine Oppermann, die die soziale Einrichtung unter dem Dach des SPATS e.V. fast seit Anbeginn leitet.

Der Laden wurde im Jahr 1999 eingerichtet, um im Rahmen der Nachbarschaftsdienstvermittlung Nachbarn zusammen zu bringen. Damals war der NaDiLa noch auf rund 30 Quadratmetern untergebracht und wurde von den BewohnerInnen des Stadtteils sofort gut angenommen. „Es gab

und gibt ein dringendes Bedürfnis der Menschen nach einem Ort im Stadtteil, an dem sie sich treffen können“, weiß Christine Oppermann. Aus diesem Grund zog der Laden vor rund drei Jahren um und hat seither viel mehr Platz, so dass der neue Nachbarschaftstreffpunkt entstehen

konnte. In gemütlicher Atmosphäre können die BesucherInnen des NaDiLa auf der einen Raumseite zusammen bei einer Tasse Kaffee klönen oder ein internationales Mittagessen genießen. Fünf ehemals langzeitarbeitslose Frauen, die jetzt im NaDiLa im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes tätig sind, sowie Ehrenamtliche aus dem Stadtteil bereiten den Mittagstisch in der Küche zu. An Kleiderstangen und Regalen hängt auf der anderen Seite des NaDiLa gebrauchte Kleidung zum Verkauf, über einen Tresen werden zudem Fahrkarten für die üstra verkauft.

Der NaDiLa begreift sich als niedrigschwelliges Angebot zur Förderung der Nachbarschaftshilfe und der internationalen Begegnung sowie zur Verbesserung der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Infrastruktur des Stadtteils. „Zu den wichtigen Aufgaben des NaDiLa gehört auch heute noch die Vermittlung von Nachbarschaftsdiensten und von Haushaltshilfen auf Minijob-Basis im Stadtteil“, beschreibt die Leiterin. Außerdem finden im Nachbarschaftstreffpunkt verschiedene Veranstaltungen wie der wöchentliche Spielenachmittag und Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen wie Energiesparen oder gesunde Ernährung statt. Sowohl Christine Oppermann als auch Kathrin Rödiger, die zugleich das Projekt Wohnzufriedenheit leitet, sind Ansprechpartnerinnen für viele Probleme von BewohnerInnen des Stadtteils. Sie bieten Hilfe bei Fragen zu behördlichen Schreiben oder Anträgen und helfen auch dabei, entsprechende Schreiben aufzusetzen. Finanziert wird das Angebot derzeit unter anderem durch Soziale-Stadt-Mittel der Landeshauptstadt Hannover, Spendengelder und eigene Angebote. ○



Christine Oppermann (links) und Kathrin Rödiger sind Ansprechpartnerinnen für BewohnerInnen des Stadtteils.



Das viele Grün spielt eine wichtige Rolle bei den Planungen.

Sanierungsgutachten wird im Stadtteil diskutiert

Die ersten Ergebnisse des von Prelios und der Stadt Hannover in Auftrag gegebenen Sanierungsgutachtens wurden der Sanierungskommission vorgestellt

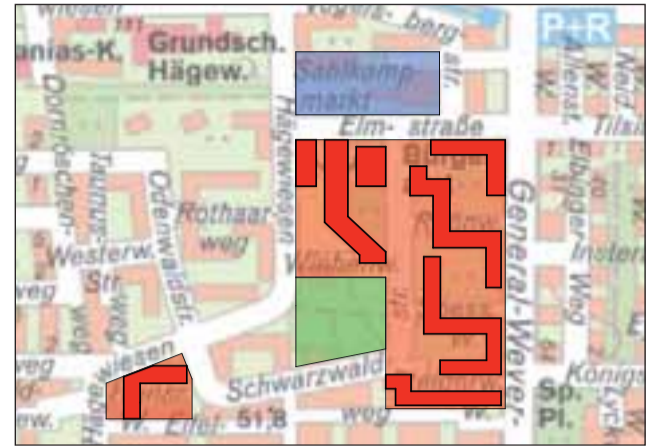
Eine energetische Sanierung ist wünschenswert, aber auch das Wohnumfeld bietet Potential zur Umgestaltung. Dies geht aus dem Zwischenbericht über die städtebauliche Studie hervor, die die Prelios GmbH als Vertreterin des Eigentümers gemeinsam mit den Architektur- und Planungsbüros PK-Nord und GMW und dem Sachgebiet Stadterneuerung der Landeshauptstadt Hannover (LHH) erarbeitet. Sinnvoll erscheint danach eine abschnittsweise Modernisierung des Immobilienbestandes in Sahlkamp-Mitte nach einem flexiblen Baukastensystem.

In den vergangenen Monaten haben die Fachleute zwei Bereiche für das Sanierungsgutachten ganz genau unter die Lupe genommen: das Einkaufszentrum Hägewiesen mit dem Hochhaus an der

Elmstraße und die Wohnhöfe am Rhönweg, Spessartweg und Steigerwaldweg. Es bestätigte sich, dass das Image des Stadtteils Sahlkamp stark am Zustand und der Funktion des Hochhauses an



Auch die Zugänglichkeit der Ladenzeile Hägewiesen wird untersucht.



Auf die farbig markierten Stellen bezieht sich das Gutachten.

der Elmstraße gemessen wird. Außerdem stellte sich heraus, dass Kindertagesstätten oder betreute Treffpunkte für Jugendliche und MigrantInnen eine sehr wichtige Rolle spielen. „Im Quartier leben vorwiegend junge Familien und zunehmend auch ältere Menschen“, sagt die Architektin Angelika Blencke von PK-Nord. „Der Wohnungsbestand sollte den Bedürfnissen dieser Nutzergruppen strukturell angepasst werden.“

Mehr als ein Drittel des von Prelios verwalteten Wohnungsbestandes – das sind insgesamt 820 Wohneinheiten im Sanierungsgebiet – sind Drei-Zimmer-Wohnungen. In einigen Bereichen wechseln die MieterInnen sehr häufig. „Rar sind die kleinen und die großen Wohnungen im Bestand“, beschreibt Angelika Blencke von PK-Nord. Die meisten Domizile sind nach heutigem Standard modern und gut geschnitten. „Die Haustechnik hingegen ist zum Teil sanierungsbedürftig“, hebt die Planerin hervor. Ihr Augenmerk legten die Fachleute auch auf die Fassaden der Häuser und deren Hauseingänge. Sie stellten fest, dass viele von ihnen abweisend und dunkel sind. Da sich dieser Zustand auf das gesamte Umfeld auswirke, bestehe auch dort Handlungsbedarf, stellt die Studie heraus.



Die in die Jahre gekommenen Fassaden und Hauseingänge prägen die Wohnhöfe.

Auch die Gewerbeflächen an der Elmstraße, dem Sahlkampmarkt und dem Einkaufszentrum Hägewiesen wurden auf den Prüfstand gestellt. Dem bestehenden Stadtkern mit dem Marktplatz samt Wochenmarkt, Supermärkten und Dienstleistungsangeboten sei eine besondere Bedeutung beizumessen, finden die Fachleute. Doch die einzelnen Bereiche des Nahversorgungszentrums liegen zu weit auseinander und sind über Stufen zum Teil schwierig erreichbar und der bauliche Zustand im Einkaufszentrum Hägewiesen sollte überarbeitet werden. „Für den Einzelhandel fehlt außerdem eine gemeinsame Identität“, betont PK-Nord.

Bevor die Studie im Sommer fertiggestellt wird, werden die EinwohnerInnen des Sahlkamps noch Gelegenheit haben, in Workshops die Arbeitsergebnisse mit ihren eigenen Erfahrungen abzugleichen und damit das Gutachten zu ergänzen. ○

„Was sagen Sie dazu?“

In drei Workshops werden im Stadtteil ExpertInnenmeinungen zum Sanierungsgutachten eingeholt

Das Sanierungsgutachten für den von Prelios verwalteten Wohnungsbestand soll in den kommenden Wochen mit unterschiedlichen Mietergruppen und BewohnerInnen aus dem Stadtteil diskutiert werden. „Wir wollen die Arbeitsergebnisse des Gutachtens mit den Erfahrungen der EinwohnerInnen abgleichen“, begründet der Stadtplaner Stephan Lehmann vom Sachgebiet Stadterneuerung dieses umfangreiche Beteiligungsverfahren.



In einem Workshop werden erste Planungen mit Experten vor Ort diskutiert.



Eine Präsentation bildet die Grundlage für den Austausch.

Ein erstes internes Arbeitstreffen zu diesem Thema fand bereits im Februar statt und diente dem Austausch zwischen den verantwortlichen AkteurInnen der zukünftigen Sanierung, den MitarbeiterInnen der Prelios GmbH und der Stadtverwaltung. Auch in der öffentlichen Sitzung der Sanierungskommission am 12. März wurden die Zwischenergebnisse des Gutachtens der Politik und interessierten EinwohnerInnen vor- und zur Diskussion gestellt.

Im Juli werden nun drei Workshops stattfinden: Als Erste werden die Gewerbetreibenden des Einzelhandels eingeladen, um die mögliche Bestandsentwicklung des Einkaufszentrums Sahlkampmarkt-Hägewiesen mit den PlanerInnen zu erörtern. Anschließend sind MieterInnen aus dem von Prelios verwalteten Wohnungsbestand eingeladen, um in Arbeitsgruppen zu verschiedenen

Themen ihr Erfahrungswissen einzubringen: Wie orientiere ich mich in meinem Wohnviertel, wie nutze ich das Umfeld meines Wohnhauses, wie kann ich mir zum Beispiel die Gestaltung meines Hauseingangs vorstellen? Diese und ähnliche spezifische Fragestellungen sollen die Thesen des Sanierungsgutachtens ergänzen und mit Leben füllen.

Und schließlich wird eine öffentliche Informationsveranstaltung allen interessierten EinwohnerInnen des Sanierungsgebietes Gelegenheit geben, die Arbeitsergebnisse des Sanierungsgutachtens im Detail nachzuvollziehen und zu diskutieren. ○

Der Workshop-Fahrplan im Einzelnen:

Workshop Gewerbe	Workshop Modernisierung	Workshop Städtebau
Alle Gewerbetreibenden des Einkaufszentrums Sahlkampmarkt-Hägewiesen	MieterInnen der Prelioswohnungen	alle interessierten EinwohnerInnen
Dienstag, 3. Juli 18.30 – 21 Uhr	Sonnabend, 14. Juli 15 – 18 Uhr	Freitag, 20. Juli 17 – 19 Uhr
Stadtteiltreff, Elmstraße 15 Raum 7	Nadu Kinderhaus Spessartweg 6	Stadtteiltreff, Elmstraße 15 großer Saal

Мناقشة خطة التحديث البلدية:

النتائج الأولية والدراسات التي قامت بها لجنة التحديث لمحيط بلدية زال كمب وضعت أمام الشركة المختصة لمباني الساكنين في منطقة زال كمب وهي Prelios وكذلك أمام المختصين التابعين لمدينة هانوفر.

المهمة والنشاط المراد القيام به لتجديد وتحديث البنية التحتية لبلدية المنطقة ليس بالأمر السهل ولكن هناك قابلية جديّة لتغيير وتجديد شكل المباني الخاصة والتابعة لشركة المسماة بـ Prelios والمالكة للعقارات في محيط بلدية زال كمب الوسطى بصورة تدريجية وبالتعاون مشترك مع المختصين بشؤون المباني لمدينة هانوفر. وعملت أيضا لجان خاصة ومشاركة لوضع دراسات وتصورات لإتمام الخطة العمل ما بين الهيئة الإدارية لمدينة هانوفر لشؤون التحديث والتجديد (LHH) والمكتب الاستشاري الشمالي (PK) للمهندسة المعمارية ومع الهيئة الإدارية لشركة Prelios المحدودة GmbH المالكة للعقارات في حدود محيط بلدية زال كمب الوسطى وذلك للإعطاء رونق وجمالية لشكل المباني والحانات بشكل يناسب مع متطلبات وحاجة المواطنين الساكنين.

وكان التركيز لجنة المختصين لهذا العمل خلال الأشهر الماضية من نصب على حقلين أساسيين أخذنا الجانب الأكبر وأهمية خاصة بشأن التجديد والتحديث وكيفية اختيار الأماكن ذو الأهمية الخاصة للبلدية المراد ترميمها بشكل يلئم المستوى الحضاري والمعيشي لسكنه هذه البلدية وكان اختيار مكان مركز التسوق التجاري المعروف Einkaufszentrum Hägewiesen وكذلك المباني الشاهقة في Elmstraße, Rhönweg, Spessartweg وكذلك أيضا Steigerwaldstraße وتم التأكيد بان هذه الأماكن لو تم ترميمها تعطي جمالية وصورة ورونق لبلدية زال كمب بدأ وقياسا من Elmstraße. ما عدا ذلك أيضا هناك موضع أساسي ذو أهمية قصوى وهو رياض الأطفال وملقى الشباب وأهالي المنطقة والنسبة الكبيرة منهم هم من المهاجرين الذين يسكنون ضمن الأماكن الواردة ذكرها يجب مراعاة ضر وفهم المعيشية والحياتية والصحية وكذلك البيئية أيضا والعمل على تذليل المصاعب وتحسينها وهذا الأمر يتطلب تهيئة بنية وتركيبية وهيكلية أساسية ليعم النفع على الجميع الساكنين من كبار وصغار ومن شيوخ وشباب على حد سواء حسب قول المعمارية Angelika Blencke المصممة التابعة لـ المكتب الاستشاري الشمالي (PK).

أكثر من ثلث المساكن التي تديرها Prelios - وهي مجموعه من 820 وحدة سكنية تتكون - من ثلاث غرف نوم. حيث إن المستأجرين في اغلب الأحيان يضطرون إلى تغيير واستبدال مساكنهم ولأسباب جمّة وكثيرة «نادرة هي بيوت صغيرة وكبيرة في المخزون»، كما تقول Angelika Blencke المصممة التابعة لـ المكتب الاستشاري الشمالي (PK) إن الخدمات تدار بشكل جيد والكثير من البيوت والمساكن مشيدة على الطراز الحديث، ومع ذلك هي في حاجة ماسة وملحة لإعادة التأهيل، ويسلط تقرير الخبراء إلى اهتمام بلدي بواجهات المنازل والشرفات الخاصة بالساكنين ومسألة الإضاءة والنور هي أيضا من الأمور المهمة للساكنين ولكن هناك العديد من أماكن السكن يسودها الظلام وبعض النواقص التكنيكية والحضارية التي يجب مراعاتها. وهذه تؤثر بشكل سلبي كبير على البيئة وصحة المستأجرين ولهذا الأسباب يجب التعامل مع هذه النواقص ومعالجتها على أتم وجه كما ورد في البحث.

وتشكل المحلات والحانات التجارية والأسواق نواة النشاط المعيشي للمواطنين الساكنين هناك وكذلك الحال أيضا للمركز التسوق التجاري أولوية لدى الخبراء المختصين حيث توجد هناك تباعد واضح ما بينها بالشكل الذي يعرقل متطلبات المواطن في تسوقه واقتناء حاجتيه الضرورية. حيث يؤكد البحث إلى إعادة الهيكلة الخاص لهذه المحلات والأماكن التجارية وتنظيمها بالشكل الذي يلئم ذوق المتسوق والزائر كما هناك أيضا حاجة ماسة إلى محلات تجارية جديدة وهي من الضروريات الرئيسية لتخفيف عبأ المواطن لاقتناء حاجته وشراء مستلزماته من نفس منطقة سكنه واختصار له للذهاب إلى مناطق أخرى وبعيدة لقضاء حاجته من التسوق كما أكدت لنا المهندسة المعمارية Angelika Blencke المصممة التابعة لـ المكتب الاستشاري الشمالي (PK) على أهمية مراعاة هذه الأمور والجوانب التي تساهم في سعادة المواطن وحيه لمنطقة سكنه وتحسن ضروفه المعيشية المرجوة.

حيث من المؤمل أن يكون البحث جاهزا خلال الصيف الحالي والنية منعقدة إلى عرضها أمام المواطنين من خلال ورشة عمل يقيم خصيصا لهذا الغرض وذلك بأخذ نظر الاعتبار المواطنين الساكنين هنا والاستماع لأرائهم ووجهات نظرهم للوقوف على النواقص وحلها بالشكل الذي يناسب ذوقهم ويساهم في خدمتهم وتذليل مصاعبهم.

В районе обсуждают программу реконструкции и обновления

Первоначальные результаты плана реконструкции и обновления, разработанного по заказу жилищно-строительной компании „Прелиос“ (Prelios) и города Ганновера (Hannover), были представлены на рассмотрение специально созданной для этих целей комиссии

Энергетическая реконструкция и обновление – неизбежны, вместе с тем необходимо также использовать имеющийся потенциал для изменения и улучшения условий проживания. Это вытекает из промежуточного отчёта с исследованиями в области городского строительства, разработкой которых занимаются ООО „Прелиос“ (Prelios GmbH) совместно с архитектурно-плановыми бюро ПК-Норд (PK-Nord), ГМВ (GMW) и департаментом по реконструкции городов г. Ганновера (LHH). Согласно выводам экспертов, целесообразнее осуществлять пошаговую модернизацию жилого фонда в Залькам-центре (Sahlkamp-Mitte), используя при этом принцип игры „конструктор“ с его гибкой системой блоков или модулей.

За прошедшие месяцы специалисты внимательно изучили два участка, подлежащих реконструкции и обновлению: торговый центр Хэговизен (Hägewiesen) с высотным домом на Эльмштрассе (Elmstraße) и многоквартирные дома по ул.Рёнвег (Rhönweg), Шпессартвег (Spessartweg) и Штейгервальдвег (Steigerwaldweg). Подтвердился тот факт, что имидж района Залькам (Sahlkamp) в огромной степени зависит от функционального состояния многоэтажного дома на Эльмштрассе (Elmstraße). Кроме этого выяснилось, что детские сады и сборные пункты, где за подростками и мигрантами есть уход, играют очень важную роль. „В районе живут преимущественно молодые семьи и всё больше пожилых людей, – говорит архитектор Ангелика Бленке (Angelika Blencke) из ПК-Норд (PK-Nord), – жилой фонд должен быть приведён в соответствие с потребностями и нуждами этой категории пользователей“.

Более трети находящегося в распоряжении „Прелиос“ (Prelios) жилого фонда – в общей сложности 820 жилых единиц – это трёхкомнатные квартиры. На некоторых объектах происходит довольно частая смена квартиросъёмщиков. „Наличие небольших или очень больших квартир в жилом фонде – большая редкость“, – описывает ситуацию Ангелика Бленке (Angelika Blencke) из ПК-Норд (PK-Nord). Большинство квартир соответствуют современным стандартам и имеют хорошую планировку. „Всё техническое оборудование домов, напротив, срочно нуждается в обновлении“, – подчёркивает эксперт. Основное внимание специалисты уделили лицевой стороне зданий и подъездам, многие из которых отталкивают, по их мнению, из-за своей мрачности и неухоженности. Так как данное обстоятельство в значительной степени негативно отражается на общей обстановке, необходимо принять соответствующие меры, отмечается в проведённых исследованиях.

Производственные площади торговых предприятий на Эльмштрассе (Elmstraße), рынок Залькам (Sahlkamp) и торговый центр Хэговизен (Hägewiesen) также подверглись проверке. Особая роль отводится так называемому ядру района с его базарной площадью, еженедельным рынком, супермаркетами и предложениями в сфере услуг, констатируют специалисты. Однако отдельные объекты по обеспечению населения товарами и услугами расположены слишком далеко друг от друга и, несмотря на наличие ступенек, отчасти, труднодоступны. Да и торговый центр Хэговизен (Hägewiesen) с точки зрения архитектуры находится в неприглядном состоянии. „Розничная торговля, кроме этого, лишена всеобщей, объединяющей идентичности“, – подчёркивает ПК-Норд (PK-Nord).

К лету планируется завершить исследования, но прежде жители района Залькам (Sahlkamp) ещё ни раз получат возможность принять участие в семинарах и совместных встречах, сравнить результаты работы специалистов со своими собственными идеями и представлениями, дополняя и совершенствуя, таким образом, заключение экспертов.

Internationales Frauenfest im Sahlkamp

Anlässlich des Internationalen Frauentags war der Stadtteiltreff ausverkauft

Äußerst lebendig und bunt ging es Anfang März im Stadtteiltreff Sahlkamp zu: Rund 130 Frauen aus Afghanistan, der Türkei, dem Iran und Irak, Aserbaidzhan, dem Libanon, Russland, der Ukraine und Deutschland feierten ein gemeinsames Fest anlässlich des Internationalen Frauentages. Die Veranstaltung war ausverkauft.

Etliche engagierte Frauen und Mitarbeiterinnen verschiedener sozialer Dienste und Einrichtungen im Sahlkamp wie der Arbeiterwohlfahrt, dem NaDu-Kinderhaus, dem Nachbarschaftsdienstladen (NaDiLa) und der Gemeinwesenarbeit hatten für den Tag ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Alle anwesenden Frauen – egal ob jung oder alt – regten mit ihren Darbietungen zum Nachdenken, Mitfühlen, Mitklatschen und Mittanzen an. Auch das leckere internationale Buffet hatten die Stadtteilfrauen selbst zubereitet.

Zur historischen Entwicklung des internationalen Frauentages stellte Neda Ramfar aus dem Iran den Zuschauerinnen ihr neues, in deutscher Sprache inszeniertes Theaterstück vor. Darin geht es um eine Kundgebung einer multikulturellen

Frauengemeinschaft, die gleiche Rechte für alle Menschen an allen Tagen des Jahres und nicht nur am Internationalen Frauentag einfordert.

Anschließend zog Viktoria Werner das Publikum in ihren Bann: Sie trug mit ihrer klaren Stimme eine russische Romanze vor. Später boten die sechs Tänzerinnen der Gruppe „Diamant“ in wunderschönen Kostümen feingeschliffene orientalische Unterhaltung der Extraklasse. Für eine ausgelassene Tanzstimmung zwischendurch und bis zum Schluss sorgte zum wiederholten Male die deutsche DJane Sabine Lettenmeier. Sie legte an diesem Abend Weltmusik auf.

Auch Gäste aus angrenzenden Stadtteilen waren auf dem Fest vertreten. Susanne Janasch aus Bothfeld etwa, die im „Hannoverschen

Wochenblatt“ vom diesjährigen Frauenfest im Stadtteiltreff erfahren hatte, freute sich über das gute interkulturelle Miteinander unter den Frauen im Sahlkamp. Gerne will sie im nächsten Jahr wieder dabei sein. ○



Sorgen für beste Stimmung bei rund 130 Frauen: Neda präsentiert ihr Frauentheaterstück (rechtes Bild), Viktoria Werner singt eine russische Romanze (linkes Bild)

gemeinsam. zusammen. leben

Das Motto des diesjährigen Internationalen Tags soll zum besseren Verständnis füreinander beitragen

Bereits zum sechsten Mal wird der Sahlkampmarkt im Herzen des Stadtteils zum Schauplatz des Internationalen Tages. Am Sonnabend, den 16. Juni, werden von 13 bis 18 Uhr BewohnerInnen des Quartiers und unterschiedliche Organisationen ihr Heimatland vorstellen, Leckeres und Sehenswertes an verschiedenen Ständen anbieten und für ein umfangreiches Kulturprogramm sorgen. Auf die jüngeren Gäste warten lustige Spielangebote.

Das Fest wird vom Integrationsbeirat in Zusammenarbeit mit dem Stadtteiltreff Sahlkamp veranstaltet. Es soll zu einem besseren Verständnis füreinander beitragen, da im Sahlkamp Menschen aus sehr vielen Ländern der Erde wohnen.

Am Internationalen Tag besteht die Möglichkeit, die NachbarInnen besser kennen zu lernen, über kulturelle Hintergründe zu plaudern oder einen Einblick in die vielfältigen Lebensweisen der Heimatländer zu erhalten. Viel Platz zum Gespräch bietet auch eine große Tafel, an der die Gäste kulinarische Leckereien probieren können, während sie den Tänzen zusehen und den Musikdarbietungen lauschen.

Viele Kulturen sind auf dem Fest bereits mit einem Beitrag oder einem Stand vertreten. Wer noch mitmachen möchte, wird gebeten, sich bis zum 4. Juni unter der Telefonnummer (0511) 16 84 80 51 anzumelden. ○



Viele kulturelle Beiträge machen den Internationalen Tag zu einem Erlebnis.

Сообща и вместе жить

Под таким девизом пройдёт в этом году празднование Международного Дня, призванного способствовать лучшему взаимопониманию между людьми разных национальностей.

Расположенный в самом сердце района рынок Залькамп (Sahlkampmarkt) уже шестой год подряд превращается в театральную площадку и становится местом празднования Международного Дня. В субботу, 16 июня, с 13.00 до 18.00 жители района и различные организации представят свои родные страны, предложат Вашему вниманию интересные и разнообразные стенды, порадуют гостей всевозможными лакомствами, не забыв при этом позаботиться и об обширной культурной программе. Юных гостей ожидают весёлые и захватывающие игры.

Организацией праздника занимается Интеграционный Совет в сотрудничестве с районным Центром культуры Залькамп (Stadtteiltreff Sahlkamp). Цель мероприятия – способствовать лучшему пониманию друг друга, так как в районе Залькамп (Sahlkamp) живут люди из самых разных уголков Земли. В этот праздничный день у Вас будет возможность познакомиться поближе со своими соседями, побеседовать о культуре и традициях тех или иных народов или просто получить информацию о многообразии и неповторимости образа жизни представленных стран. Разместившись вблизи большого стенда, гости смогут попробовать разнообразные аппетитные кулинарные изделия, пообщаться друг с другом, увидят танцевальные номера и услышат музыкальное исполнение участников праздника.

Представители многих культур уже заявили о своём участии в мероприятии и выразили желание внести личный вклад в подготовку и организацию праздника, представив свои танцевальные или музыкальные номера или установив информационные стенды на рыночной площади. Если у Вас есть желание принять участие в празднике, просим Вас до 4 июня заявить о себе, позвонив по тел.: (0511) 16 84 80 51.

لنتشارك . معا سويا . في الحياة

هذا هو شعار (اليوم العالمي والأممي) المطلوب فهمه وإدراكنا التام لها و لمغزاهها وذلك لتحسين علاقتنا مع بعضنا البعض.

للمرة السادسة تجري الاستعدادات في قلب بلدية زال كمب وعلى الساحة الرئيسية لها لـ (اليوم العالمي والأممي) للسكان والعاملين في نطاق ومحيط السكن لزال كمب . تبدأ الاحتفالية في تمام الساعة الـ 13 وتستمر حتى الساعة الـ 18 من يوم السبت المصادف 16 من شهر حزيران لهذا العام 2012 وتعرض خلالها فعاليات للمشاركين في تنظيم هذا الحفل وهم من سكان هذه البلدية وذلك على شكل خانات وخيم مخصصة لهذا الغرض ترمز إلى البلد المشارك مع خصوصيتها من مأكولات وعادات وتقاليد وهناك أيضا عروض وبرامج ترفيهية للأطفال.

وتتعاون اللجنة المشرفة لهيئة الاندماج الاجتماعي مع الهيئة الإدارية لـ بلدية زال كمب للإقامة هذا الحفل وذلك للأهمية تحسين العلاقات والتعاون الجاد مع بعضنا البعض في تحقيق بنية اجتماعية وحضارية متينة . من المعلوم هناك أناس من مختلف بقاع الأرض يعيشون في محيط بلدية زال كمب وهذه فرصة مناسبة في ذلك ليوم للتعريف وتوطيد الصداقات والعلاقات وتبادل الآراء والاطلاع على ثقافات والنواحي الاجتماعية للبلدان المشاركة والبلدان الأخرى. وهناك عروض وبرامج ترفيهية تتخلل هذه الاحتفالية من خلال موسيقى وأغاني ورقصات شعبية متنوعة وفلكلورية مختلفة

وماكولات وحلويات متنوعة لتذوقها معدة لغرض الاستمتاع وخلق أجواء ترفيهية مناسبة لتوطيد العلاقات ما بعضنا البعض لغرض التكامل الاجتماعي والمشاركة معا سويا في الحياة.

الكثير من الثقافات أبدت الرغبة بالمشاركة والمساهمة في هذه الاحتفالية , والمجال ما يزال مفتوح للراغبين الجدد لغاية اليوم الـ 04 من شهر حزيران لهذا العام . فمن لديه استفسار يرجى الاتصال على الرقم الهاتف التالي وهو 0511-16 84 80 51.



Edith Gebert (links) und Heidi Riedel haben die Patenschaft für den Spielplatz Odenwaldstraße übernommen – und freuen sich über das bunte Leben auf dem Platz.

„Der beste Spielplatz auf der Welt“

Der Spielplatz Odenwaldstraße hat zwei Patinnen bekommen. Auch die GrundschülerInnen haben „ihren“ Platz aufmerksam im Blick



Edith Gebert und Heidi Riedel sind voller Freude. Die beiden Frauen wohnen in den mehrstöckigen Häusern am Spielplatz Odenwaldstraße, der Blick aus den Wohnungsfenstern geht direkt hinunter auf den im vergangenen Jahr neu gestalteten Platz. „Da ist immer sehr viel los“, berichtet Edith Gebert. Etliche Kinder tummeln sich nachmittags auf dem farbenfroh gestalteten Geisterbahn-Klettergerüst, im Sandkasten, an der Nestschaukel oder im Labyrinth. Morgens sind die Kinder aus dem anliegenden Epiphanius-Kindergarten und oft auch die Mädchen und Jungen aus der Grundschule Hägewiesen da. „Der Spielplatz ist einfach toll geworden, wir sind ganz begeistert“, sagt Heidi Riedel.

Das allein ist Grund genug für die beiden, die Patenschaft für den Platz zu übernehmen. „Er soll so erhalten bleiben“, betont Edith Gebert. Die Aufgabe der 79-Jährigen und der 70-jährigen Nachbarin ist es, den Spielplatz Odenwaldstraße regelmäßig im Blick zu behalten und etwaige Schäden oder Verschmutzungen schnell an

die Stadtverwaltung weiter zu geben. „Wenn zum Beispiel die Mülleimer nach einem belebten Wochenende überquellen, rufen wir beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün an und geben dort Bescheid“, erklärt Gebert ihr neues Ehrenamt. Ein Problem stellten derzeit noch die Hundebesitzer dar. Viele seien über Jahre hinweg daran

gewöhnt, ihre Hunde auf dem Gelände Gassi zu führen. „Aber das wird sich mit der Zeit sicher einspielen“, hofft Heidi Riedel.

Dies glauben auch die Kinder der Klasse 4D der Grundschule Hägewiesen. Die 22 Mädchen und Jungen haben tatkräftig an der Entstehung des Spielplatzes mitgewirkt. Sie haben Vorschläge für die Planung gemacht, haben später die großen Sandsteinquader phantasievoll mit Hammer und Meißel bearbeitet und die weißen Rasensofas

bunt angemalt. Die Kinder sind von dem Ergebnis der aufwändigen Umgestaltung ebenso begeistert wie die beiden Spielplatzpatinnen. „Das ist der beste Spielplatz auf der ganzen Welt“, loben sie einmütig. Klar, dass sie für Ordnung auf „ihrem“ Platz sorgen und andere hin und wieder ansprechen, wenn diese die Spielgeräte nicht pfleglich behandeln. „Da soll es noch ganz lange so schön bleiben“, sagt Schülerin Lea. ○



Die phantasievolle „Geisterbahn“ kommt bei den Kindern besonders gut an.

Das sagen die Kinder:



Angelina (10 Jahre):

» Ich wohne gleich nebenan. Mir gefällt einfach alles an dem Spielplatz. Am liebsten bin ich auf dem Klettergerüst und auf der Nestschaukel. «



Daniel S. (10 Jahre):

» Auf den Bolzplatz gehe ich sehr gerne. Wenn Jugendliche kommen, dann spiele ich auch mit denen. Auf dem Klettergerüst spiele ich am liebsten Fangen. «



Daniel M. (11 Jahre):

» Ich finde gut, dass der Fußballplatz vergrößert wurde. Und auf der Nestschaukel kann man richtig gut Schwung machen. «

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Sachgebiet Stadterneuerung,
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, 30159 Hannover
in Zusammenarbeit mit dem Bereich Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung:

Iris Schmunck und Katharina Over

Redaktion:

Sigrid Krings

Layout:

S:DESIGN, Langenhagen

Foto auf Seite 8 oben:
Gerda Giegold-Gstaltmayr

Druck:

gutenberg beuys feindruckerei, Langenhagen

RedakteurInnen gesucht

Haben Sie Spaß am Schreiben und interessieren sich für Themen aus Ihrem Stadtteil? Dann kommen Sie doch in die Redaktionsgruppe von „Mitten im Sahlkamp“. Unter der Anleitung von Redakteurin **Sigrid Krings** erlernen Sie das journalistische Handwerkzeug und können das Erlernete in den Redaktionssitzungen auch gleich tatkräftig umsetzen. Vorerfahrungen brauchen Sie selbstverständlich nicht mitzubringen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Quartiersmanagement bei **Iris Schmunck** unter der Telefonnummer **(0511) 168 444 88** oder **60 69 88 15**.



Sigrid Krings

Die Redaktion freut sich auf Ihre Mitarbeit!

Aktuell

Am **Donnerstag, 24. Mai**, laufen Kinder aus der Grundschule Hægewiesen, aus der Förderschule Förderschule Erich-Kästner und der Hauptschule Ada-Lessing von 9 bis 12 Uhr um den Stadtteilbauernhof (siehe rechts).

Der NaDiLa (NachbarschaftsDienstLaden) feiert am **Freitag, 1. Juni**, ab 13 Uhr seinen Geburtstag. Von 13 bis 17 Uhr wird es in und vor dem NaDiLa an der Schwarzwaldstraße 39 d einen fröhlichen Nachbarschaftsbrunch mit Livemusik geben.

Am **Sonntag, 3. Juni**, lädt die Epiphantias-Kirchengemeinde zum Sommerfest und zur feierlichen Einführung des neuen Kirchenvorstands in das Gemeindehaus ein. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst.

Der Sahlkampmarkt wird zum Schauplatz des Internationalen Tages. Am **Sonabend, 16. Juni**, werden von 13 bis 18 Uhr BewohnerInnen des Quartiers und unterschiedliche Organisationen ihr Heimatland vorstellen, Leckeres und Sehenswertes an verschiedenen Ständen anbieten und für ein umfangreiches Kulturprogramm sorgen.

Am **Dienstag, 27. Juni**, feiert die Kindertagesstätte der Epiphantias-Kirchengemeinde ihr Sommerfest. Im Rahmen des Festes, das um 15 Uhr beginnt, werden die SchulanfängerInnen verabschiedet.

Das Stadtteilfest Sahlkamp-Vahrenheide steigt am **Sonabend, 15. September**, am Märchensee. Es fängt um 15 Uhr an und dauert bis 21 Uhr.

Die Epiphantias-Kirchengemeinde ist gemeinsam mit der Titusgemeinde wieder bei der Langen Nacht der Kirchen am **Freitag, 21. September**, dabei. Ab 18 Uhr können sich Interessierte in der Titusgemeinde, Weimarer Allee 60, in Vahrenheide einfinden.

Das Projekt Wohnzufriedenheit sorgt am **Donnerstag, 27. September**, für Farbe im Stadtteil: Bei der Herbstaktion „Sahlkamp blüht“, werden am Einkaufszentrum Sahlkampmarkt-Hægewiesen wieder die Beete geharkt und gesäubert und Blumen gepflanzt. Die Aktion dauert von 11 bis 17 Uhr. Im NaDiLa trifft man sich zur Stärkung zum Nachbarschaftsbrunch.

Ein feierlicher Erntedankgottesdienst der Epiphantias-Kirchengemeinde wird am **Sonntag, 30. September**, auf dem Stadtteilbauernhof stattfinden.



Sie geben alles beim Spendenlauf: SchülerInnen der IGS Vahrenheide-Sahlkamp und der Grundschule Tegelweg.

SchülerInnen rennen für einen guten Zweck

Auch in diesem Jahr wird bei einem Spendenlauf rund um den Stadtteilbauernhof Geld für die Stadtteilstiftung und die Klassenkassen gesammelt

Das war eine unglaubliche Leistung: Mohamed und Schakar, beides Schüler der Grundschule Tegelweg, legten im vergangenen Jahr für einen guten Zweck insgesamt 43.500 Meter im Lauftempo zurück. Mehr als 43 Kilometer. Zusammen hätten der Viert- und der Zweitklässler einen Marathon laufen können. Insgesamt waren rund 480 Kinder aus der Grundschule und der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vahrenheide-Sahlkamp rund um den Stadtteilbauernhof Hannover im Sahlkamp unterwegs. Runde um Runde ranneten sie und sammelten auf diese Weise (durch die LaufpatInnen, die für jede Runde einen bestimmten Geldbetrag vergüten) Spenden. Genau 5.683

Euro kamen zusammen, 2.720 Euro davon kamen schließlich der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide zugute.

Nach dem großartigen Erfolg soll es – bereits zum neunten Mal – auch in diesem Jahr wieder einen Spendenlauf geben. Drei Schulen gehen am 24. Mai (oder falls Schlechtwetter am 31. Mai) am Stadtteilbauernhof an den Start: Die Grundschule Hægewiesen mit allen Klassen aus allen vier Jahrgängen, die Förderschule Erich-Kästner mit 20 Kinder aus verschiedenen Jahrgängen und die Hauptschule Ada-Lessing mit den Jahrgängen fünf und sechs. Ein Teil (die Hälfte) des erlaufenen Geldes soll wieder die Stadtteilstiftung erhalten,

um damit soziale Projekte und Einrichtungen im Sahlkamp und in Vahrenheide finanziell zu unterstützen. Die andere Hälfte kommt den teilnehmenden SchülerInnen für ihre Klassenkassen zugute. Laufpatenschaften können jetzt noch kurzfristig übernommen werden. ○

Info-Telefon: (05 11) 6 06 97 30



Kurz vor dem Start zum 3-Stunden-Spendenlauf im vergangenen Jahr: die laufaktiven GBH-MitarbeiterInnen Anja Rohn (2. von links) und Rainer Schart (4. von links), vorne einige der KlassenpatInnen mit den SchülerInnen der Grundschule Tegelweg und der IGS Vahrenheide-Sahlkamp (von links): Peter Meyer, Lore Götze, Ingrid Lange, Hans Battefeld, Harry Grunenberg, Kerstin Tack und Bodo Mierswa.

Feste Termine

● Zum Nachbarschaftscafé in den Treff

Jeden Donnerstag findet im Stadtteiltreff, Elmstraße 15, von 15 bis 17.30 Uhr, ein buntes Nachbarschaftscafé statt.

● Zur Session ins Foyer

Um 20 Uhr beginnt an jedem ersten Freitag im Monat eine Musiksession im Foyer im Stadtteiltreff, Elmstraße 15. Im Sommer treffen sich die KünstlerInnen und das Publikum bereits um 19 Uhr am Märchensee. Da es dort keine Sitzgelegenheiten gibt, sollte sich jede/r eine solche mitbringen. Die MusikerInnen spielen für eine Spende in den Hut.

● Zum Flohmarkt auf dem Markt

An jedem zweiten Freitag im Monat werden auf dem Sahlkampmarkt von 10 bis 18 Uhr gebrauchte Dinge zum Kauf angeboten. Zum Flohmarkt sind nur Privatpersonen, keine Händler zugelassen.

AnsprechpartnerInnen im Stadtteil

Stadtteiltreff Sahlkamp Elmstraße 15 Hajo Arnds (05 11) 168-4 80 51	AWO Familienzentrum Elmstraße 2 Kirstin Heitmann (05 11) 60 26 29	Gemeinwesenarbeit Elmstraße 15 Gudrun de los Santos Marte (05 11) 168-4 80 52 Harry Rothmann (05 11) 168-4 80 54	NachbarschaftsDienstLaden (NaDiLa) Schwarzwaldstraße 39 b Christine Oppermann (05 11) 6 04 35 81	NaDu-Kinderhaus/ Familienzentrum Sahlkamp Spessartweg 6 Julia Lepzien-Tebbeb (05 11) 6 06 23 10	Seniorenbüro Elmstraße 15 Ute Lückert (05 11) 6 04 06 41	Stadtteilbauernhof Sahlkamp Rumpelstilzchenweg 5 Angelika Bergmann (05 11) 6 04 47 03	Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte Schwarzwaldstraße 37a Andreas Bodamer-Harig (05 11) 60 69 88 02 Iris Schmunck (05 11) 60 69 88 15
---	---	--	--	---	--	---	--